



Sittersdorf

Aktuell

Nr. 1
Februar 2012

AMTLICHE MITTEILUNG DER GEMEINDE SITTERSDORF/ŽITARA VAS

14. Februar - Valentinstag !



Der Bürgermeister und die Gemeinderäte sowie die Mitarbeiter der Gemeinde Sittersdorf wünschen Ihnen

Alles Gute zum Valentinstag !

Aus dem Inhalt: ■ Bürgermeisterinformation (2) ■ Berichte aus dem Gemeinderat (3–5) ■ Informationsveranstaltung: Bentele Biomasse Technologie GmbH (7) ■ Kindergarten Sittersdorf (8) ■ Expositurklasse St. Philippen (9) ■ Ehrungen/Jubiläen (10) ■ Feuerwehrberichte (12–14)



Der Bürgermeister informiert

Sehr geehrte SittersdorferInnen! Liebe Jugend!

Das Jahr 2011 ist kaum vorüber, schon stehen für die Gemeinde Sittersdorf wieder viele Aufgaben an. In der letzten Sitzung des Gemeinderates am 19.12.2011 wurden neben zahlreichen anderen Tagesordnungspunkten einige wichtige Beschlüsse für die Gemeindearbeit gefasst.

Der Voranschlag 2012 wurde mit Stimmen der SPÖ, ÖVP und EL-Fraktion mit großer Mehrheit beschlossen. Mein Dank gilt in diesem Zusammenhang jenen Gemeinderäten, die sich trotz äußerster Sparsamkeit in allen Bereichen ihrer Verantwortung bewusst waren und ihre Zustimmung dazu erteilten. Dies obwohl das Budget für das Jahr 2012 keinerlei Spielraum für Investitionen zulässt. Eine Sanierung des Gemeindebudgets kann nur funktionieren, wenn alle ihren Beitrag dazu leisten. Ich als Bürgermeister, aber auch die Verwaltung, sind sich dieser Aufgabe bewusst, sehen sich aber einer immer höheren Umlagenbelastung ausgesetzt. So werden 56 % aller Einnahmen, die der Gemeinde vom Bund zufließen unmittelbar für Zahlungen an das Land herangezogen. Das heißt konkret, dass von € 100,- an Ertragsanteilen € 56,- sofort an Dritte weiter geleitet werden. Wir hoffen, dass der Rechnungsabschluss 2011 ein positives Ergebnis bringen wird und die Bedarfszuweisungsmittel des Landes für 2012 zumindest unverändert hoch bleiben. Damit hätten wir eine finanzielle Basis, um im 1. Nachtragsvoranschlag 2012 die dringend notwendigen und zum Teil schon beschlossenen Projekte in Angriff nehmen zu können.

Ungewiss sind die Prognosen hinsichtlich des vom Bund geplanten Sparpaketes und der oft zitierten Verwaltungsreform. Die Gemeinde Sittersdorf hat nach wie vor das Bestreben die Synergien zu nutzen um Kosten einzusparen. Bedauerlicherweise sind die geplanten Kooperationen mit Nachbargemeinden etwas „eingeschlafen“, weiterführende Gespräche sollten dennoch folgen.

Sehr positiv entwickeln sich die Projekte rund um das Gemeindezentrum. Mit der offiziellen Eröffnung der Tageswerkstatt am 11. Jänner 2012 wurde ein erstes Signal gesetzt und die Betreiber, das AVS Kärnten in Sittersdorf willkommen geheißen. In den nächsten Wochen und Monaten soll das Behinderten-Wohnheim fertig gestellt und im Anschluss das Projekt „betreubares Wohnen“ umgesetzt werden.

Ein weiteres positives Signal ist die für 2012 geplante

Betriebsansiedlung der Firma Bentele Biomasse Technologie GmbH. Die Gemeinde Sittersdorf hat der Firma Bentele auf Grundlage der Beschlüsse des Gemeinderates eine Gewerbefläche von ca. 7.000 m² verkauft und wird in den nächsten Wochen die bau- und gewerberechtl. Verhandlungen durchführen. Die Firma Bentele hat sich auf die Produktion von Hackgutanlagen spezialisiert und beschäftigt derzeit neun Mitarbeiter. Ich freue mich sehr über die positive Entwicklung und hoffe, dass sich dieser Trend weiter fortsetzt.

Allen Gemeindebürgern wünsche ich einen schönen Valentinstag und einen heiteren Faschingsausklang sowie den Schülern und Studenten erholsame Semesterferien!

Ihr Bürgermeister

LAbg. Jakob Strauß

Wichtiger Hinweis !

Aufgrund der Witterungsverhältnisse ist in den nächsten Wochen mit dem Inkrafttreten der Tauwetter-Verordnung zu rechnen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die verordneten Gewichtsbeschränkungen im verordneten Zeitraum eingehalten werden müssen !!!

■ BGM-Treffen in Črna (Slowenien)

In freundschaftlicher Verbundenheit fand am 28. Dezember 2011 das traditionelle Bürgermeister-Treffen der Grenzlandgemeinden statt. Am Grenzübergang Recht (Ravnjak) wurden die Bürgermeister, Vizebürgermeister und Amtsleiter der Gemeinden Bleiburg, Feistritz, Globasnitz, Eisenkappel-Vellach, Neuhaus und Sittersdorf sowie Ravne, Prevalje, Mežica von der Bürgermeisterin der Gemeinde Črna, Frau Romana Lesjak, begrüßt. Nach einer kurzen Fahrt ins Gemeindeamt von Črna wurden die Gäste mit einem Film über die Besonderheiten der Gemeinde informiert und mit einem Kulturprogramm willkommen geheißen. Beim anschließenden Abendessen wurde mit den Vertretern der Grenzgemeinden noch anregend diskutiert und Gespräche zur Umsetzung und Finanzierung gemeinsamer Projekte geführt. Die Gemeinde Sittersdorf war durch Vzbgm. Karoline Schippel, GR Horst Krainz und AL Birgit Petek vertreten.



Berichte aus dem Gemeinderat

Kaufvertrag zwischen der Gemeinde Sittersdorf und der Firma Bentele, 9132 Gallizien, betreffend Verkauf von Gewerbeflächen (Parzelle-Nr. 698/2, KG Sittersdorf) im Ausmaß von 7.041 m²

Nach zahlreichen Gesprächen und Verhandlungen mit der Firma Bentele, 9132 Gallizien, und der bereits in der GR-Sitzung am 28.09.2011 beschlossenen Grundstücksteilung bzw. Errichtung einer Zufahrtsstraße, konnten die Konditionen für den Abschluss eines Kaufvertrages festgelegt und dieser vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 19. Dezember 2011 einstimmig beschlossen werden.

Wesentliche Inhalte des Kaufvertrages:

- Kauf einer Fläche von 7.041 m² durch die Fa. Bentele von der Gemeinde Sittersdorf
- der Kaufpreis beträgt € 12,- pro m² (insgesamt € 84.492,-)
- die Gemeinde Sittersdorf mietet sich im Betriebsgebäude mit 160 m² (80 m² beheizt, 80 m² kalt) für die Dauer von 15 Jahren ein.
- der Mietpreis beträgt € 3,-/m² und inkludiert Wärme, Wasser- und Abwasser sowie alle sonstigen Betriebskosten (außer Strom)
- die Gemeinde ist berechtigt die angemietete Fläche von 160 m² an Dritte weiter zu verpachten (Konkurrenzklausele wird eingebaut)
- der Gemeinde Sittersdorf wird ein Vorkaufsrecht eingeräumt
- die Kosten für die Vertragserstellung übernimmt der Käufer
- die Kosten für die Grundstücksteilung und Lastenfreistellung trägt die Verkäuferin

Stellenplan 2012

Der Entwurf des Stellenplanes für das Jahr 2012 wurde dem Amt der Kärntner Landesregierung - Abteilung 3 zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt.

Mit Schreiben vom 01.12.2011 wurde der Gemeinde Sittersdorf durch die Abt. 3 – Gemeinden mitgeteilt, dass gegen den Entwurf des Stellenplanes keine aufsichtsbehördlichen Bedenken bestehen. Der Gemeinderat hat den Stellenplan 2012 einstimmig genehmigt. Die Verordnung des Stellenplanes 2012 trat mit 01.01.2012 in Kraft.

Allgemeine Verwaltung:

1 B VII, 3 C V und 1 D IV (2x 50%)

Handwerkliche Verwendung:

- 1 p2 (Gem. Wirtschaftshof)
- 1 p3 (Gem. Wirtschaftshof)
- 1 p4 (Reinigungspersonal - VS Sittersdorf)
- 1 p5 (Reinigungspersonal – VS Sittersdorf – 75%)
- 1 p4 (Reinigungspersonal – VS St. Philippen – 87,5 %)
- 1 p4 (Reinigungspersonal – Gemeinde)

Kindergarten:

- 2 K (Kindergartenleiterin und 1 Kindergärtnerin)
- 2 p4 (Kindergartenhelferin und Reinigungskraft)
- 1 p3 (Kindergartenköchin – 87,5 %)

Voranschlag 2012

Der Entwurf des ordentlichen und außerordentlichen Voranschlages 2012 wurde durch die Finanzverwaltung der Gemeinde Sittersdorf erstellt und in mehreren Besprechungs-terminen mit LAbg BGM Strauß Jakob und beiden Vizebürgermeistern ergänzt. Am 06.12.2011 wurde der Voranschlag 2012 durch das Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 3, einer Überprüfung unterzogen und der ausgewiesene Abgang auf € 115.000,- reduziert. Der Entwurf des ordentlichen und außerordentlichen Voranschlages für das Jahr 2012 wurde mit nachstehenden Summen festgelegt:

a) Ordentlicher Voranschlag

Summe der Ausgaben	€ 4.096.200,00
Summe der Einnahmen	€ 4.096.200,00
Überschuss/Abgang	€ 0,00

b) Ausserordentlicher Voranschlag

Summe der Ausgaben	€ 222.000,00
Summe der Einnahmen	€ 222.000,00

c) Gesamtausgaben € 4.318.200,00

Gesamteinnahmen € 4.318.200,00

Gesamtanfang € 0,00

Der Entwurf des Voranschlages 2012 lag in der Zeit vom 02.12.2011 – 16.12.2011 zur allgemeinen Einsicht auf. In der Sitzung des Gemeinderates am 19.12.2011 wurde der Voranschlag 2012 trotz massiver Sparmaßnahmen mit großer Mehrheit beschlossen.

Solartechnik und Bio-Energie

**WIR HALBIEREN
IHRE HEIZKOSTEN**

Holz
die Sonne
ins Haus



Wärmepumpe



Solaranlagen



Pellets- und
Hackschnitzelheizung



Holzvergaser-
Zentralen

Wir garantieren
eine kompetente Energieberatung für alle aktuellen Systeme mit über 30jähriger Erfahrung im Bau von Solaranlagen und Bioheizungstechnik.

Mit Abstimmung
aller Heizungsfaktoren ist die Halbierung Ihrer Heizkosten möglich.

Selbstverständlich
beraten wir Sie in allen Fragen der Förderungsmöglichkeiten.

Ein versiertes Montageteam
gibt Ihnen die Sicherheit einer komfortablen Funktion für Jahrzehnte.

Werner Findenig

INSTALLATEURMEISTER

A-9125 Kühnsdorf, Mittlern, Hauptstraße 64
Tel. 04232/5222, Mobil 0664/3416667
Fax 04232/5320, email: wfindenig@aon.at
www.findenig.com

Flächenwidmungen:

a) Ing. Mak Andreas, Blasnitzenberg: Erweiterung der Hofstelle im Ausmaß von 4.280 m² von Grünland für Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Grünland-Hofstelle

Ing. Andreas Mak, Blasnitzenberg 7, hat mit Schreiben vom 29.12.2009 ein Ansuchen um Erweiterung der Hofstelle „Urch“ im Ausmaß von 2.940 m² gestellt. Dieser Erweiterung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 29.01.2010 auch seine Zustimmung erteilt. Im Zuge des Vorprüfungsverfahrens und einer Besichtigung vor Ort durch die Abteilung 20 – Raumordnung wurde diese Fläche auf 4.280 m² erweitert und umfasst nun die Parz.-Nr. 1258 z. T., 1260 z. T., 1262 z.T., 1264 z.T., 1266 z.T., 1291 z.T., .166, alle KG Altendorf.

Der neuerliche GR-Beschluss hinsichtlich Umwidmung umfasst nun die Parz.-Nr. 1258 z. T., 1260 z. T., 1262 z.T., 1264 z.T., 1266 z.T., 1291 z.T., .166, alle KG Altendorf, in einem Ausmaß von 4.280 m² von Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Grünland – Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes.

b) Ing. Piroutz Josef/Waltraud, Müllnern 13: Erweiterung der Hofstelle im Ausmaß von ca. 4.300 m² von Grünland – für Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Grünland – Hofstelle

Ing. Josef und Waltraud Piroutz, Müllnern 13, haben einen Antrag auf Erweiterung der Hofstelle in Müllnern im Ausmaß von ca. 4.300 m² eingebracht, der am 05.08.2010 im Gemeinderat beschlossen wurde. Im Zuge des Vorprüfungsverfahrens wurde festgestellt, dass die beantragte Fläche sowohl die Parz.-Nr. 1117 z.T., als auch die Parz.-Nr. 1127/2 im Ausmaß von 103 m² umfasst. Weiters ist die Parz.-Nr. 1118/2, welche im KAGIS nicht mehr aufscheint, allerdings im FLÄWI der Gemeinde Sittersdorf noch existiert, in den Beschluss aufzunehmen. Dem Antrag der Familie Piroutz, Müllnern 13, auf Erweiterung der Hofstelle im Ausmaß von ca. 4.300 m² von Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Grünland – Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes wurde durch den Gemeinderat die Zustimmung erteilt.

Gesunde Gemeinde:

Beschluss des Positionspapier „Health in all policies – Gesundheitsförderung betrifft uns alle“



Der „Health In All Policies“-Ansatz (also „Gesundheit in alle Politikbereiche bringen“) zeigt, dass zur optimalen Erhaltung und Förderung der Gesundheit ein Zusammenspiel von unzähligen Politikbereichen wie Gesundheit, Bildung, Kultur, Verkehr, Landwirtschaft, usw. notwendig ist. So wurde auch im Rahmen des Herz-Kreislauf-Modellprojektes „Mein Herz und Ich. Gemeinsam gesund.“ Ein „Health In All Policies“-Abend gemeinsam mit LHStv. Mag. Dr. Peter Kaiser, Gesundheitsreferent des Landes Kärnten, und den Vertreterinnen und Vertretern aus den Gemeinderäten der fünf Herz-Gemeinden gestaltet. Nach einem gesundheitswissenschaftlichen Impulsreferat durch DSA Christoph Pammer MPH, MA haben drei Arbeitsgruppen diesen be-

reichsübergreifenden Ansatz sowie das Thema Nachhaltigkeit ausführlich diskutiert und die Inhalte in Form eines Positionspapiers festgehalten.

Dieses Positionspapier wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, um nachhaltige gesundheitsfördernde Aktivitäten für die Gemeindebevölkerung weiterhin umzusetzen.

Errichtung einer Verkehrstafel „Fahrverbot“ auf der PZ-Nr 1129/5, KG Sittersdorf

Im Zuge von Straßenbereisungen wurde festgestellt, dass ein Teil der alten Rückersdorfer Straße (Parzelle-Nr. 1129/5, KG Sittersdorf) im Bereich Weinberg nicht zur Gänze als Radweg ausgewiesen ist. Zum Schutz der Fußgänger und Radfahrer soll daher im Bereich zwischen dem Anwesen Schmacher und dem Anwesen Lesjak eine Verkehrstafel „Fahrverbot – ausgenommen Radfahrer“ errichtet werden.

AWV Völkermarkt-Jaunfeld: Beschluss über Zustimmungserklärung zur Übertragung der wasserrechtlich genehmigten Bauabschnitte BA 01 – 05

In der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Sittersdorf am 28.09.2011 wurde die Übertragung der Darlehensverwaltung der Bauabschnitte BA 01 – BA 04 an den AWV Völkermarkt - Jaunfeld beschlossen. Seitens der Wasserrechtsbehörde wird diesbezüglich eine Zustimmung der Gemeinde Sittersdorf gefordert.

Erläuterung: § 22 Abs 2 WRG

Die Übertragung von Betriebsanlagen oder Liegenschaften, mit denen Wasserbenutzungsrechte verbunden sind, ist vom neuen Wasserberechtigten der Wasserbuchbehörde zur Erleichterung im Wasserbuch (§ 124) anzuzeigen.

Diese Zustimmungserklärung wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Sittersdorf einstimmig beschlossen.

Beschluss – Finanzierungsplan über die Abstimmungsspende 2010

Mit Schreiben vom 22.07.2011, Zl: BMF-111102/0047-II/3/2011, hat die Gemeinde Sittersdorf vom Bundesministerium für Finanzen die Mitteilung erhalten, dass Sittersdorf aufgrund der Einwohnerzahl einen Beitrag in der Höhe von 43.059,- Euro aus der Abstimmungsspende 2010 erhält.

Entsprechend dem Verwendungszweck aus der Regierungsvorlage ist dieses Geld zur Unterstützung von Projekten, die dem harmonischen Zusammenleben und vertrauensbildenden Maßnahmen dienlich sind, sowie für Projekte zur Förderung des Gemeindelebens sowie der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung in den Gemeinden, zu verwenden.

Reinhalteverband Eisenkappel-Vellach: Bestellung von drei Mitgliedern des Gemeinderates zu Mitgliedern des Reinhalteverbandes

Der Reinhalteverband Eisenkappel-Vellach wurde am 01.04.1986 gegründet und dessen Satzungen von der Wasserrechtsbehörde anerkannt. Gründungsmitglieder waren die Gemeinden Eisenkappel-Vellach und Sittersdorf sowie die Zellstofffabrik Obir. Einzige Aktivität dieses Verbandes war die Errichtung und Finanzierung der Hauptleitung der Abwasserbeseitigungsanlage in Eisenkappel. Alle weiteren Kanalbauabschnitte wurden direkt über die Gemeinde Ei-

senkappel-Vellach abgewickelt. Aufgrund der Tatsache, dass dieser Verband keine Aktivitäten aufweist, soll nach Umschichtung der laufenden Darlehen der Gemeinde Eisenkappel-Vellach die Auflösung dieses Verbandes erfolgen. Dies wäre mit einem Beschluss in der Mitgliederversammlung (2/3-Mehrheit) möglich. Voraussetzung dafür ist die Bestellung von drei Mitgliedern des Gemeinderates zu Mitgliedern des Reinhaltverbandes Eisenkappel-Vellach. Vom Gemeindevorstand wurden neben dem Bürgermeister (dieser ist automatisch Mitglied) folgende Personen zu Mitgliedern des Reinhaltverbandes Eisenkappel-Vellach vorgeschlagen und vom Gemeinderat einstimmig bestellt:

1. Vzbgm. Ing. Willibald Wutte, GV Gerhard Nortschitsch, GV Walter Schmacher

Energie – Förderung von Photovoltaikanlagen für Gemeinden: Beschluss der Anträge an den Klima- und Energiefonds Österreich und das Land Kärnten

Die Gemeinde Sittersdorf hat über das Projekt KLIEN (Klima- und Energiemodellregion Südkärnten) einen Antrag auf Förderung von Photovoltaikanlagen (30 KW-Anlage) gestellt. Dr. Stefan Merkač hat als Projektkoordinator die Antragstellung für die Gemeinden Sittersdorf und Eisenkappel - Vellach vorgenommen.

Gleichzeitig wurde auch beim Land Kärnten ein Antrag auf Photovoltaikförderung für Gemeinden eingebracht. Die Fördermittel des Landes sind mit € 1.000.000,- begrenzt und endet mit Verbrauch der Budgetmittel, spätestens jedoch mit 3.12.2013.

Der Gemeinderat wurde ersucht, den beiden Förderanträgen grundsätzlich seine Zustimmung zu erteilen. Bei Zusagen durch den Klima- und Energiefond Österreich bzw. das Land Kärnten wären die separaten Fördervereinbarungen noch gesondert zu beschließen.

Festlegung eines einheitlichen Verrechnungssatzes für die Schneeräumung 2011/12 an Dritte

In den vergangenen Jahren wurde durch die Gemeinde Sittersdorf auch die Schneeräumung gegen Verrechnung an Dritte angeboten. Aufgrund der Tatsache, dass eine Trennung zwischen dem Maschinen- und Personalstundensatz beschlossen und umgesetzt wurde, wäre eine Verrechnung an Dritte aufgrund von wechselnden Personen bzw. Geräten sehr aufwendig. Der Gemeinderat wurde ersucht, einen



einheitlichen durchschnittlichen Verrechnungssatz für die Schneeräumung in der Wintersaison 2011/2012 festzulegen. Der Stundensatz für die Winterdienstleistung an Dritte wurde mit € 63,- exkl. MWSt. beschlossen.

Aufhebung des GR-Beschlusses vom 13.11.1992 betreffend Übernahme der Stromkosten von den SF Rückersdorf durch die Gemeinde Sittersdorf

Mit Schreiben vom 19.01.2011 haben die SF Rückersdorf dem Gemeinderat ein Schreiben übermittelt, in dem sie die Zahlung der Strom- und Pachtkosten für den Zeitraum 2008 – 2011 in der Höhe von € 13.365,45 fordern. Dieser Antrag konnte aufgrund der GV-Beschlüsse vom 14.04.2011 bzw. 12.12.2011 positiv abgehandelt werden.

Vom Gemeindevorstand wurde der mehrheitliche Antrag an den Gemeinderat gestellt, dieser möge den GR-Beschluss vom 13.11.1992 hinsichtlich Übernahme der Stromkosten für die SF Rückersdorf durch die Gemeinde Sittersdorf mit Wirkung ab 01.01.2012 aufheben. Diese Aufhebung ermöglicht u.a. auch die weitere Umsetzung einer neuen, an konkrete Richtlinien gebundenen Vereinsförderung-Neu!

WILLFIT IN UMAG inkl. Bus, Willfit-Bewegungsprogramm 2 x Halbpension im Village Sol Garden Istra****	20.-22.04. € 145,-
EINE NACHT IN BLED inkl. Bus, Abendessen und 25 Euro-Gutschein	25.2. / 24.3. / 21.4. € 34,-
FESTSPIELREISE inkl. Bus, Eintritt für "Carmen" in St. Margarethen und "Fledermaus" in Mörbisch, 2 x Halbpension, Eintritt und Führung Schloss Esterhazy in Fertőd	13.-15.7. € 330,-
SIENČNIK EBERNDORF 04236/2010.12	
	

DurchDACHte Lösungen!



Littermooserweg 22
A-9122 St. Kanzian
Tel.: +43-4239-3130
Fax: +43-4239-3130-16
www.jkdach.com
office@jkdach.com

Unsere Leistungen:

- * Dachdeckerarbeiten
- * Spenglerarbeiten
- * Kaldächer
- * Flachdächer
- * Schwimmbeckenfolien
- * Sonnenkollektoren
- * Photovoltaikanlagen
- * Fassadenverkleidungen
- * Dachsanierungen

*Ihr heimischer
Bedachungsspezialist wo
**Qualität, Zuverlässigkeit
und Preis stimmen***





■ Feierliche Eröffnung der Tageswerkstatt Sittersdorf

Gearbeitet wurde in der Tageswerkstätte schon sehr fleißig – nun wurde nach einer kurzen „Eingewöhnungsphase“ zu einem „Tag der offenen Tür“ in die Tageswerkstatt geladen. Am 11. Jänner 2012 konnten sich alle Interessierten von dieser Einrichtung der Arbeitsvereinigung Kärnten (AVS) selbst ein Bild machen und die neuen Räumlichkeiten besichtigen.

Der Zuspruch und das Interesse der Bevölkerung war riesig, die Räumlichkeiten fast zum Bersten voll, als Bezirkshauptmann Mag. Gert Klösch als Moderator die vielen Gäste begrüßte. Karl Kohlweg (Vorstand der AVS Kärnten) und Gerwald Kitz (Obmann des SHV Völkermarkt), Bürgermeister LAbg. Jakob Strauß sowie LR Mag. Christian Ragger wiesen in ihren Reden auf die Wichtigkeit von gelebter Integration und die Notwendigkeit solcher Sozialeinrichtungen hin. Der Tageswerkstatt soll bereits ab Sommer 2012 das derzeit in Bau befindliche Wohnheim folgen und 12 Assistenznehmern Platz bieten. Mit dem dritten Objekt für das „betreubare Wohnen“ wird das Angebot für unsere ältere Generation komplettiert.



In Vertretung unseres Pfarrprovisors Martin Horvat nahm Pfarrer Leopold Zunder die Segnung der neuen Tageswerkstatt vor. Dabei wurde durch den ausströmenden Weihrauch auch gleich die Brandmeldeanlage einer zusätzlichen Überprüfung unterzogen. Die feierliche Eröffnung wurde vom Schülerchor der VS Sittersdorf gesanglich und musikalisch umrahmt. Landesrat Mag. Christian Ragger unterstrich in seiner Rede die Einzigartigkeit und Vorbildwirkung dieses Projektes und lud gemeinsam mit Bürgermeister Strauß die Kinder der Volksschule zu einer Schifffahrt am Wörthersee ein.

Der Vorstand der Vorstädtischen Kleinsiedlung, Dir. Günter Kostan, stellte sich mit einem Gutschein für die Tageswerkstatt in der Höhe von € 900,- ein. Frau Elisabeth Nortschitsch, die im Rahmen des Weinfestes 2011 ein Schätzspiel durchgeführt hatte, überreichte gemeinsam mit Dir. Franz Riegel (Raika Eberndorf) einen Scheck in der Höhe von € 1.000,-. Mit den großzügigen Spenden sollen zusätzliche Maschinen und Geräte für die Werkstatt angekauft werden. Frau SOKI Irene Auer bedankte sich für die überreichten Spenden im Namen aller Assistenznehmer. Bürgermeister LAbg. Jakob Strauß bedankte sich bei den verantwortlichen Projekt- und Bauträgern für ihren unermüdlichen Einsatz und überreichte stellvertretend einen Geschenkkorb an die Frau SOKI Irene Auer (AVS) und Herrn Dr. Simon Marin (SHV Völkermarkt). Er dankte auch den politisch Verantwortlichen für die Bereitstellung der Finanzmittel, den Bürgermeisterkollegen des Bezirkes für ihre Unterstützung und der Bevölkerung für ihre große Akzeptanz und das enorme Interesse.

Bei Kaffee und Kuchen klang der ereignisreiche Nachmittag bei anregenden Gesprächen in kleiner Runde aus.

■ Willkommen in Sittersdorf !

Unter diesem Motto lud die Vizebürgermeisterin Karoline Schippel die Assistenznehmer und Betreuer der Tageswerkstatt Sittersdorf zu einem gemeinsamen Essen ins GH Rose. Dabei wurde ihnen seitens der Gemeinde weitere Unterstützung und Kooperationsbereitschaft zugesagt. Frau Vzbgm. Karoline Schippel bedankte sich besonders bei Frau Elisabeth Nortschitsch, die den gesamten Erlös ihres Schätzspieles (Weinfest 2011) der Tageswerkstatt zur Verfügung stellte, für ihren sozialen Einsatz. Ebenfalls gedankt wurde Frau Mag. Daniela Leitner-Kuschnig vom Sozialhilfeverband Völkermarkt, die als zuständige Projektmanagerin für die Umsetzung des Projektes (mit-) verantwortlich zeichnet. In entspannter Atmosphäre wurde noch lange über den Tagesablauf, die Aktivitäten, Pläne und Hobbies der Assistenznehmer geplaudert, bis der Bus für die Heimfahrt zum Aufbruch rief.



■ **Informationsveranstaltung: Bentele Biomasse Technologie GmbH**

Am Freitag, dem 27. Jänner 2012, wurde die Bevölkerung zu einem Informationsabend über die bevorstehenden Betriebsansiedlung der Firma Bentele ins Gemeindezentrum Sittersdorf eingeladen. Zahlreiche Interessierte konnten sich quasi aus erster Hand Informationen über die Firma Bentele, deren Geschäftsbereich und Produktion und die geplante Errichtung einer neuen Produktionsstätte in Sittersdorf holen.

In der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Sittersdorf am 19. Dezember 2011 wurde der Grundstein dafür durch den einstimmigen Beschluss über den Verkauf von Gewerbeflächen an die Firma Bentele gelegt. Die geplante Betriebsstätte in Sittersdorf umfasst eine Produktionshalle mit ca. 1.600 m² Grundfläche sowie einen separaten Bürobereich. Die Firma Bentele mit derzeit 9 Mitarbeitern beschäftigt sich mit der Produktion von Hackgutanlagen und möchte durch die notwendig gewordene räumliche Erweiterung auch weiter expandieren. Zusätzlich zur Produktion von Maschinen wird das Angebot auch Reparaturen, Lackierarbeiten, Sandstrahlen, uvm. umfassen.

In der neuen Betriebsanlage soll auch der Wirtschaftshof der Gemeinde Sittersdorf auf einer Fläche von 160 m² untergebracht werden und somit adäquate Räumlichkeiten für Mitarbeiter und Material bieten.





rosenheim vital
PANORAMARESTAURANT

Tel.: 04237/23 23 0 www.rosenheim.at Oberrnarrach



Traditioneller Bauernball
am Faschingsamstag
18. Februar 2012
ab 20.00 Uhr
Musik: Die 3 KÄRNTNER

.....
Maskenprämierung • Glückshafen • Gratis Heimtaxi



Fish, flames and more ...



Seerose
café restaurant pizzeria

Tel. 04239 / 33 11 257 www.seerose-klopeinersee.at Unterburg

NEU: Nachmittagskarte + Pizza

ASCHERMITTWOCH-FISCHBUFFET
mit PIANOMUSIK und KAMINFEUERSTIMMUNG
€ 35,- pro Person
Reservierung erforderlich

.....

FISH, FLAMES & more
Exquisites Fischbuffet 35 Euro
jeden 1. Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr

■ Kindergarten Sittersdorf

Die ruhigen und erholsamen Weihnachtsfeiertage sind kaum vorbei, stehen für die Kinder des Kindergartens Sittersdorf schon die nächsten Herausforderungen an. Vom 9. – 13. Jänner 2012 ging's mit dem Bus nach Feistritz/Bleiburg, wo am Fuße der Petzen für viele Kleinen die ersten Erfahrungen auf Schiern warteten. Wie schnell Kinder Neues erlernen können zeigten schon die ersten Übungen mit ausgebildeten

Schilehrern und nach wenigen Tagen konnten sie ihr „KÖNNEN“ unter Beweis stellen. Beim Abschlussrennen am Freitag, dem 13. Jänner 2012, wurden die „rasenden“ Kinder von vielen Eltern, Großeltern und den BetreuerInnen angefeuert und im Ziel mit viel Applaus begrüßt.

Bei der anschließenden Siegerehrung konnten sich alle als kleine Sieger fühlen und erhielten zur Erinnerung eine tolle Urkunde.



SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • office@santicum-medien.at

■ Expositurklasse St. Philippen:

EISLAUFEN macht SPASS !

Die Schüler der VS St. Philippen verbringen im Winter ihre Turnstunden gerne auf dem Eisplatz in Pfannsdorf. Der Platzwart, Pepe Kuneth, sorgt immer für beste Bedingungen und einige Mamas verwöhnen die Kinder mit heißem Tee und leckerem Kuchen. Herzlichen Dank!

Telovadne ure uživajo otroci na drsališču v Boji vasi. Najlepša hvala gospodu Kunethu za super gladek led!



SPORT ist GESUND!

Die überaus sportlichen Schüler der VS St. Philippen genießen die gemeinsamen Schitage auf der Petzen. Bei besten Schneeverhältnissen und traumhaftem Wetter sausen die Kinder mit Freude über die Pisten.

Ein herzliches Dankeschön an die Eltern, die uns immer wieder tatkräftig als Begleitpersonen oder Schilehrer unterstützen!

Otroci uživajo smučanje na Peci.




Rosi Kunstl und ihr **Friseur Team** eröffneten einen kleinen Familienbetrieb im Gemeindezentrum von Sittersdorf. Auch ein **Notfalldienst** wird angeboten, sei es Haarverfärbung oder Haarverschnitt. Sollten Sie in Ihrer Mobilität eingeschränkt sein und können nicht zu uns ins neue Geschäft kommen, besucht Sie das **Friseur Team** auch gerne weiterhin Zuhause.

IHR FRISEUR Team
DAMEN • KINDER • HERREN
ÖFFNUNGSZEITEN:
DI, DO, FR 9:00 - 18:00 UHR
MI, SA 8:00 - 13:00 UHR
9133 SITTERSDORF 100A
0664/16 34 672
0699/81 23 55 25



BESUCH der ZAHNFEE

Zweimal im Jahr schaut unsere nette „Zahnfee“ Corinna bei uns in der Schule vorbei und klärt die Kinder über korrekte Zahnpflege und gesunde Ernährung auf.

Die SchülerInnen sind mittlerweile schon richtige „Zahnexperten“ und bekamen als Belohnung ein tolles Zahnputzset.

Moji zobki, tvoji zobki – naši zobki zdravi so!



■ Geburten

Der Storch macht mal wieder eine kleine Pause!



■ Geburtstage / Ehrungen / Jubiläen

93. Geburtstag

Müllner Maria

80. Geburtstag

Raunicher Veronika (Foto)
Jernej Hildegard

75. Geburtstag

Fischer Maria
Wicher Maria
Pepelnar Michael
Preschern Maria
Cekon Agnes

70. Geburtstag

Jernej Blasius

■ Hochzeiten:

Jesse Rene u. Reckar Maja 21.01.2012

Wir wünschen den Eheleuten auf ihrem gemeinsamen Weg alles erdenklich Gute!



■ Todesfälle

Beiersdorf Helmut	06.01.2012
Setz Franz	16.01.2012
Logar Wilhelm	25.01.2012



Maria Müllner, 93



Veronika Raunicher, 80



Michael Pepelnar, 75



Maria Preschern, 75



Agnes Cekon, 75

■ **Jugendtanzkurs - Plesni tečaj mladincev**

gesunde
gemeinde 

Seit 19. November tanzen einmal wöchentlich 24 bis 28 Jugendliche in der Aula der VS Sittersdorf. Mit großem Eifer und unglaublicher Begeisterung wird das Tanzbein links und rechts geschwungen. Nun hoffen wir, dass die gelernten Rhythmen des Tanzlehrers Herrn Gregor Kristof und seiner Frau auch tatkräftig in der Öffentlichkeit präsentiert werden. Wir wünschen euch dabei genau soviel Spaß wie beim Tanzkurs!

S polno paro so se enkrat tedensko srečevali na plesni tečaj Žitrajski mladinci v LŠ Žitara vas. Upamo, da jih bom v bodočnosti videli plesati na kakšni prireditvi v naši občini. Le tako naprej, mladina!



**Die Gemeindezeitung:
Ihr zuverlässiger
Werbepartner**



**Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
office@santicum-medien.at**

**SANTICUM
M E D I E N**

■ **Heringssalat – Rezept passend zur Jahreszeit!**

Zutaten

Heringsschmaus Matjessalat für 4 Personen:
ca. 250 - 300 g Matjesfilet
3 mittelgroße Kartoffeln
3 kleine Essiggurkerl
1/2 roter Paprika
1 säuerlicher Apfel (z.B. Boskop)
2 Knoblauchzehen
1 kleiner roter Zwiebel
1 kleine Dose Mais
1 kleine Dose rote Riesenbohnen
1 Zitrone
1 Becher Joghurt 250 g (leicht)
1/2 Becher Rahm ca. 125 g
3 EL fettarme Mayonnaise
1 TL Senf
Salz und Pfeffer

Zubereitung

- 1.) Für den Heringsschmaus die Kartoffel kochen, schälen, abkühlen lassen und in Würfel schneiden.
- 2.) Das Gemüse putzen und alles in kleine Stücke schneiden.
- 3.) Die Bohnen und den Mais abtropfen lassen.
- 4.) Das Gemüse mit den Kartoffeln vermengen und in eine große Schüssel geben.
- 5.) Die Matjesfilets abtropfen und in Stücke teilen.
- 6.) Die Matjesfiletstücke in den Matjessalat geben und alles gute vermengen.
- 7.) Die 1/2 Zitrone auspressen und den Matjessalat damit beträufeln.
- 8.) Für die Marinade Joghurt, Majonnaise, Rahm, Senf, Salz und Pfeffer verrühren.
- 9.) Den Heringsschmaus mit der Marinade vermengen.
- 10.) Den Heringsschmaus (Matjessalat) mindestens 1 Stunde im Kühlschrank ziehen lassen.
- 11.) Den Matjessalat auf Tellern anrichten, mit Zitronenstücken garnieren und servieren.

Heringsschmaus Matjessalat Rezept

Aschermittwoch ist Heringsschmauszeit. Ein Matjessalat gehört da einfach dazu. Dieses Heringsschmaus-Rezept ist schnell zubereitet und Matjessalat schmeckt fast jedem. Garniert mit frischer Zitrone schmeckt dieser Matjessalat zum Heringsschmaus richtig lecker. Tipp: Den Matjessalat mindestens 1 Stunde im Kühlschrank ziehen lassen, damit der Geschmack richtig in den Heringsschmaus einzieht.

■ **Impressum**

Herausgeber: Gemeinde Sittersdorf, 9133 Sittersdorf 100A, Tel. 04237/2020-0, Fax: 04237/2020-9, e-mail: sittersdorf@ktn.gde.at
Amtsstunden: MO 8.00–18.00 Uhr, DI–FR 8.00–12.00 Uhr.
Redaktion: Birgit Petek, e-mail: birgit.petek@ktn.gde.at
Verlag, Anzeigen und Druck:
Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545, e-mail: office@santicum-medien.at



■ FF Altendorf

Auszeichnung für Atemschutzträger

Die Kameraden Krauland Engelbert, Pischounigg Thomas und Komar Bernhard



bestanden die Atemschutzleistungsprüfung beim Kärntner Landesfeuerwehrverband.

Die Ausbildung zur Prüfung begann bereits im August 2011 und der Atemschutzbeauftragte Omelko Martin hatte die Aufgabe die Kameraden für die Prüfung vorzubereiten. Einige intensive Trainingsstunden waren notwendig, um die notwendigen Handgriffe zu erlernen. Behilflich bei den Vorbereitungen war auch die Kameradin Sabrina Eberhard. Zum Abschluss wurde noch in der Feuerwehr Völkermarkt unter der Anleitung von BI Rahman Ikanovic geübt und die letzten Unklarheiten beseitigt.

Die Prüfung bestand aus 5 Stationen bei denen neben dem genauen Arbeiten auch ein Zeitlimit vorgegeben wurde. Sowohl die Theorie als auch die praxisbezogenen Prüfung wurde von den Kameraden mit Bravour geschafft.

Alle Kameraden gratulieren Engelbert, Thomas und Bernhard recht herzlich zur bestandenen Prüfung !



Familienkegelnachmittag

Am Sonntag, den 08. Jänner 2012 fand der alljährliche Familienkegelnachmittag im GH – Kuchling in Griffen statt. An diesem Nachmittag stand der Spaß im Vordergrund. Von Groß bis klein, von alt bis jung, jeder hatte sein Bestes gegeben – und wurde bei einem gemütlichen Abendessen mit anschließender Siegerehrung dafür belohnt.

Feuerwehr Gemeindefeisstockturnier

Die Kameraden der FF – Altendorf veranstalteten als Vorjahressieger das diesjährige Feuerwehr- Gemeindefeisstockturnier in der Eishalle in Altendorf. Es war wie jedes Jahr ein lustiger, aber hart umkämpfter Bewerb um den Siegerpokal. Mit viel



1.

Einsatz und Fingerspitzengefühl konnte auch dieses Jahr wieder die Feuerwehr Altendorf den Titel für sich Erringen. Nach der Siegerehrung gab es noch ein gemütliches Beisammensein im gemütlichem Stüberl des EV-Altendorf.

Platz 1: FF-Altendorf I

Platz 4: FF- Rückersdorf II

Platz 2: FF-Altendorf II

Platz 5: FF- Rückersdorf I

Platz 3: FF- Miklauzhof



2.



3.

Jahreshauptversammlung der FF - Altendorf

Am Sonntag, dem 29. Jänner 2012 fand die Jahreshauptversammlung der FF Altendorf statt. Kommandant Ing. Schwarzl Herbert und Stellvertreter Omelko Hubert konnten mit Stolz auf die Leistungen der Kameraden, die von den jeweiligen Beauftragten Michael Kerth, Martin Omelko, Sandra Dlobst-Kampus, Engelbert Krauland und Jürgen Messner in Form eines umfassenden Jahresrückblicks vorbereitet wurden, blicken.



So konnten drei Atemschutzträger (Reinwald Rene, Rautenicher Peter und Komar Alexander) ihre Ausbildung erfolgreich abschließen und langjährige Mitglieder der Kameradschaft ausgezeichnet werden, wie z. B.:

30 Jahre – Kdt. Ing. Herbert Schwarzl,

35 Jahre – Josef Messner,

40 Jahre – AFK Siegfried Tschernjak,

45 Jahre – Johann Lomsek

Ein Höhepunkt der Jahreshauptversammlung war die Überreichung des breiten goldenen Ärmelstreifens für 50 Tätigkeitsjahre in der FF Altendorf an den Ehrenkommandant - Stellvertreter Peter Omelko. Die Ehrung wurde vom Kommandanten Ing. Schwarzl, sowie den Ehrengästen LAbg. BGM Jakob Strauß, BFK Manfred Drobosch und AFK Siegfried Tschernjak durchgeführt.



■ **FF Miklauzhof**

Die Jahreshauptversammlung der FF Miklauzhof fand am Samstag, dem 28. Jänner 2012 im Rüsthaus Miklauzhof statt. Kommandant Herbert Mitsche konnte zu diesem Anlass zahlreiche Ehrengäste (BFK Manfred Drobesh, AFK Siegfried Tschernjak, GFK Ing. Herbert Schwarzl sowie Bürgermeister LAbg. Jakob Strauß mit Vertretern des Gemeindevorstandes) begrüßen.

Mit kurzen Berichten konnten die Beauftragten Erwin Topitsch (Jugend), Werner Karnitschar (Funk), Erwin Zechner (Gerätewart), Michael Schippel (Atemschutz) ihre Leistungen im abgelaufenen Jahr präsentieren. Die Kameradschaft der FF Miklauzhof konnte im Jahr 2012 vier Zugänge verzeichnen. Lukas Schippel wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung angelobt.



Neben zahlreichen Ehrungen wurde u.a. Otto Krainz für seine 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit für die FF Miklauzhof ausgezeichnet.



GFK Ing. Herbert Schwarzl erwähnte in seiner Begrüßung vor allem die neue Homepage der FF Miklauzhof, für die Markus Hobel verantwortlich zeichnet. AFK Siegfried Tschernjak würdigte die Leistungen der Kameraden im Rahmen der Bezirksübung 2011, die für alle eine große Herausforderung darstellte. BFK Manfred Drobesh berichtete über die neuen Förderungsrichtlinien des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes und wies auf die ausgezeichneten Ausbildungsangebote (Atemschutz, C-Führerschein, etc.) hin.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung wurde dem Kommandanten, Herrn Herbert Mitsche, zu bevorstehenden 60. Geburtstag gratuliert und ein kleines Präsent der Gemeinde Sittersdorf überreicht.



Herzlichen Glückwunsch !



■ **FF Rückersdorf**



Am Sonntag, dem 29. Jänner 2012, fand die Jahreshauptversammlung der FF Rückersdorf im Beisein von Bürgermeister LAbg. Jakob Strauß, GFK Ing. Herbert Schwarzl, AFK Siegfried Tschernjak und BFK Manfred Drobesh, statt.

Dem Bericht des Kommandanten Mag. Wilfried Sapetschnig zufolge hatte die FF Rückersdorf im Jahr 2011 43 Einsätze zu verzeichnen. Die Kameradschaft weist einen Stand von 39 aktiven Mitgliedern und 11 Altmitgliedern auf.

Nach dem Bericht der Schriftführerin und des Kassiers folgten die Berichte der Zugskommandanten Harald Rupic und Gerald Augustin sowie der einzelnen Beauftragten Bernhard Hrowath (Atemschutz), Peter Duller (Funk-Stv.), Günter Zugwitz (Geräte) und Walter Plautz (Taucher). Andreas Skof wurde für die Rekrutierung von „Freiwilligen“ für die Leistungsbewerbe besonders gewürdigt. Skof Andreas, Zugwitz Günter und Weitzer Johann sen. wurden für ihre Tätigkeiten ausgezeichnet.

Eine besondere Ehrung wurde Herrn Franz Mischitz nach insgesamt 48 Dienstjahren zuteil, der gleichzeitig in den





Altkameradenstand überstellt wurde. Seit 01.01.1964 Mitglied der FF Rückersdorf nahm er an zahlreichen Bewerben teil, wie z. B. 1965 Stufe 1, 1967 Stufe 2, 1969 Stufe 3, 1975 Stufe 4. 1989 erhielt er das Ehrenzeichen für 25-jährige und 2004 das Ehrenzeichen für 40-jährige Tätigkeit in der FF Rückersdorf

Ihr 20-jähriges Bestandsjubiläum feierte 2011 auch die Taucherstaffel der FF Rückersdorf unter der Führung von Walter Plautz. BFK Manfred Drobesh ging in seiner Rede auf dieses Jubiläum, die Leistungen der Taucher im Besonderen und die „Wunschliste – neues MTF für Taucherstaffel“ der Kameradschaft an den Kärntner Landesfeuerwehrverband ein.

Bürgermeister LAbg. Jakob Strauß dankte für die vorbildlichen Leistungen und das Verständnis, dass aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen nicht jeder Wunsch erfüllt werden kann.

EINLADUNG

zur Siegerehrung der Kärntner Blumenolympiade 2011

FREITAG, DEN 24.02.2012 UM 19.00 UHR
ORTS- UND GEMEINDEZENTRUM SITTERSDORF

Informationsvortrag:

„Vom Gartentraum zum
Traumgarten“ –
vorgetragen durch
Frau

Signe Fischer-Teuffenbach



Die Referentin:
2. Vizebürgermeisterin Karoline Schippel, e.h.

Der Bürgermeister
LAbg. Jakob Strauß, e.h.

Weniger Müll, mehr Umwelt – Richtig Mülltrennen!

ALTPAPIER

Richtig: Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Schreibpapier, Bücher, Hefte, Tiefkühlverpackungen (unbeschichtet), Schachteln (zusammengefaltet), Papiersäcke, Wellpappe

Falsch: Verbundkartons wie Milch- oder Saftpackerln, Kohlepapier, verschmutztes Papier, Hygienepapier, Windeln

BIOTONNE

Richtig: Topfpflanzen (ohne Topf), Erde, Gemüse- und Obstabfälle, Eierschalen, Kaffeesud, Teebeutel, altes Brot, Fallobst, Laub, Stauden...

Falsch: Plastiksackerln, Fleischreste und Knochen, Windeln, Katzenstreu, Äste, Rasenschnitt, Kehrriecht

WEISSGLAS

Richtig: Farblose Einweggläser und Einwegflaschen, farblose Wein-, Sekt- und Spirituosenflaschen,

Falsch: Buntglas, Fensterglas, Trinkgläser, Glühbirnen, Metallverschlüsse, Steingutflaschen, Keramik, Spiegel...

BUNTGLAS

Richtig: Einwegflaschen aus gefärbtem Glas, auch leicht eingefärbte Wein- Sekt- oder Spirituosenflaschen

Falsch: Weißglas, Schraubverschlüsse, Fensterglas, Spiegel, Glühbirnen, Kristallglas, Porzellan...

METALL, ALU

Richtig: Metall- und Aluminiumverpackungen, Metalltuben

Falsch: Kochgeschirr, Essbesteck, Bügeleisen, Wäscheständer, Zierkappen, Fahrräder, Nägel, Werkzeug...

PLASTIKFLASCHEN

Richtig: alle Arten von Plastikflaschen, wie PET Flaschen, Putzmittelflaschen, Kosmetikflaschen, Spülmittelflaschen

Falsch: Plastiksackerln, Verbundkartons, Folien, Styropor, Joghurtbecher, Eierverpackungen...

PROBLEMSTOFFE, SPERRMÜLL etc.

Bitte sämtliche Problemstoffe beim ASZ oder bei der jährlichen Problemstoffsammlung abgeben. Das gilt auch für Elektroaltgeräte (EAG) und Energiesparlampen. Sperrmüll bitte beim ASZ oder der jährlichen Sperrmüllsammlung abgeben.

MÜLLVERMEIDUNGSTIPPS

- Denken Sie schon vor dem Einkaufen nach, was Sie wirklich brauchen!
- Geben Sie unverpackten Waren den Vorzug
- Nehmen Sie eine Einkaufstasche aus Stoff oder Nylon mit
- Vermeiden Sie aggressive Putzmittel und Weichspüler
- Bevorzugen Sie Mehrwegverpackungen

Sanierungsscheck für Private 2012

Befristete Förderungsaktion im Rahmen der Sanierungsoffensive



Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind. Förderungsfähig sind die Dämmung von Außenwänden und Geschosdecken, die Erneuerung von Fenstern und Außentüren sowie die Umstellung von Wärmeerzeugungssystemen auf erneuerbare Energieträger.

Einreichen können ausschließlich natürliche Personen.

Die Förderungsaktion 2012 startet mit 1. Februar 2012 mit der Veröffentlichung der Förderungskriterien und der entsprechenden Informationsmaterialien. Einreichungen sind zwischen 20.02.2012 und 31.12.2012 möglich.

Die Förderung beträgt bis zu 20% der förderungsfähigen Kosten bzw. maximal 5.000 Euro für die thermische Sanierung und maximal 1.500 Euro für die Umstellung des Wärmeerzeugungssystems. Bei Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen bzw. mit Umweltzeichen kann ein Zuschlag von 500 Euro in Anspruch genommen werden.

Wer kann eine Förderung beantragen?

Der Sanierungsscheck richtet sich an folgende Zielgruppen:

- (Mit-)Eigentümer/innen, Bauberechtigte oder Mieter/innen eines Ein- oder Zweifamilienhauses
- Wohnungseigentümer/innen und Mieter/innen von Wohnungen im mehrgeschoßigen Wohnbau

Pro Antragsteller/in kann nur eine Förderung beantragt werden. Weiters kann auch pro Objekt nur ein Förderungsantrag gestellt werden. Mit „Objekt“ ist das Einfamilienhaus oder die einzelne Wohnung in einem Zweifamilienhaus oder im mehrgeschoßigen Wohnbau gemeint. Eine Förderung ist nur für Objekte im Inland möglich.

Was wird gefördert?

Gefördert werden thermische Sanierungen bestehender Gebäude, die älter als 20 Jahre sind (Datum der Baubewilligung vor dem 01.01.1992).

Die förderungsfähigen Kosten setzen sich aus den Kosten für das Material, die Montage sowie für die Planung (inkl. Energieausweis) zusammen. Beachten Sie dazu auch das Informationsblatt „Förderungsfähige Kosten“ auf www.sanierungsscheck2012.at. Reine Materialkosten ohne Montagerechnung eines Professionisten können nicht gefördert werden.

Förderungsfähige Projektteile

- Dämmung der Außenwände
- Dämmung der obersten Geschosdecke bzw. des Daches
- Dämmung der untersten Geschosdecke bzw. des Kellerbodens
- Sanierung bzw. Austausch der Fenster und Außentüren
- Umstellung des Wärmeerzeugungssystems (Einbindung einer thermischen Solaranlage in das bestehende Heizungssystem, Umstieg auf ein Holzzentralheizungsgerät, Einbau einer Wärmepumpe)

Ausführliche Informationen dazu unter der Homepage:
www.sanierungsscheck2012.at, www.umweltfoerderung.at oder www.sittersdorf.at